

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 7 (1981)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Beratung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# kontakte

**Sekretariat OFRA**  
Laupenstrasse 5  
3008 Bern / 031 25 25 92

**Aargau**  
Liebeggerweg 11  
5000 Aarau / 064 22 56 53

**Basel**  
Lindenberg 23  
4058 Basel / 061 32 11 56  
Di-Fr 11-13 h

**Baselland**  
Postfach  
4410 Liestal

**Bern**  
Laupenstrasse 5  
3008 Bern / 031 25 25 92  
Mo, Mi und Fr 15 - 18 h

**Biel**  
c/o Ruth Schafroth  
Gaichtstrasse  
2512 Alfermee / 032 22 64 29

**Grenchen**  
Dr. Jos. Girardstr. 40  
2540 Grenchen

**Luzern**  
Löwenstr. 9  
6004 Luzern / 041 23 15 46

**Olten**  
Leberngasse 4  
4600 Olten / 062 32 33 53

**Schaffhausen**  
Postfach 509  
8201 Schaffhausen / 053 5 61 97

**Solothurn**  
Postfach 752  
4500 Solothurn / 065 42 38 81

**Zürich**  
Gertrudstrasse 84  
Postfach 611  
8026 Zürich / 01 33 61 62  
Do 9 - 12 h

**Initiativgruppe**  
St. Gallen  
c/o Susi Rüttimann  
Spisergasse 16, 9000 St. Gallen

## Frauenhaus in Basel

Es ist nicht das erste Mal, dass sich der Basler Grosse Rat mit dem Problemkreis geschlagene Frauen auseinandersetzen musste. Vor 3 Jahren bekam die POB-Grossrätin Lise Schläpfer aber kaum mehr als sexistische Sprüche zu hören, als sie das Thema zur Diskussion stellte. Wie anders tönt es heute, wenn selbst die Regierung in ihrem Bericht schreibt: "... muss dem Problem der Gewalt gegen Frauen auch im Kanton Basel-Stadt erhebliche Bedeutung beigemessen werden. Bei der Beurteilung des Bedürfnisses nach einem Frauenhaus ist zu berücksichtigen, dass die in Basel bestehenden Notunterkünfte für misshandelte Frauen in den Fällen, in denen es auf eine rasche, rund um die Uhr zur Verfügung stehende Hilfe ankommt, sehr oft nicht zu genügen vermögen. Auch die vorhandenen Beratungsstellen sind meistens nicht in der Lage, misshandelten Frauen sofort Schutz und Sicherheit für sich und die mitbetroffenen Kinder in akuten Situationen der Bedrohung zu bieten. Ein Frauenhaus ist daher geeignet, im Rahmen der bereits bestehenden Hilfsangebote eine Lücke zu schliessen."

Was hat diesen Stimmungswechsel veranlasst? Im Auftrag der Regierung hatte die Frauenzentrale Basel eine Untersuchung gemacht, um festzustellen, wieviele Frauen unter Gewaltanwendung zu leiden haben. Dabei ging es eigentlich darum zu beweisen, dass hier ein Problem von ein paar "wildgewordenen Frauen" hochgespielt wird und dass sicher im heilen Basel höchstens ein paar Einzelfälle von Gewalt gegen Frauen bekannt werden. Das Ergebnis der Umfrage sprach dann allerdings eine deutliche Sprache, rund 100 Fälle von Gewalt gegen Frauen werden monatlich allein in Basel bekannt.

Nun begannen die zähen Verhandlungen zwischen dem Verein Frauenhaus und dem Polizeidepartement, um ein geeignetes Haus und die notwendigen finanziellen Mittel.

Bei der Grossratsdebatte wagte es ausser der NA niemand mehr, etwas gegen den beantragten Kredit zu sagen. Allerdings konnten es die bürgerlichen Parteien nicht lassen, einen Antrag zu stellen, den Kredit auf zwei Jahre und nicht wie vorgeschlagen auf fünf Jahre zu beschränken. Misstrauisch war man vor allem gegen die Art, wie das Frauenhaus geführt werden soll, nämlich ohne hierarchische Strukturen.

Das Frauenhaus erhält jetzt Fr. 65'700.-- für Ausstattung und Mobiliar und jährlich Fr. 300'000.-- für den Betrieb. Im Juni soll das Haus eröffnet werden.



# beratung

**INFRA Basel**  
Lindenberg 23  
4058 Basel  
Mo 15 - 20h / Mi 9 - 13h

**OFRA Bern**  
Laupenstrasse 5  
3008 Bern / 031 25 25 92  
Mo, Mi und Fr 15 - 18h

**INFRA Bern**  
Mühlemattstrasse 62  
3007 Bern / 031 45 06 16  
Di 16 - 20h / Sa 14 - 17h

**OFRA-Beratungsstelle für Frauen**  
Postfach  
4410 Liestal / 061 91 96 77  
im Kulturhaus Palazzo, Di 16 - 19 h

**INFRA Luzern**  
Löwenstr. 9  
6004 Luzern / 041 / 23 15 46  
Do 19 - 21h

**OFRA Olten**  
Leberngasse 4  
4600 Olten / 062 32 33 53  
Do 19 - 21 h

**INFRA Schaffhausen**  
Neustadt 45  
8200 Schaffhausen / 053 4 80 64  
Mi 16-20h

**INFRA Zürich**  
Lavaterstrasse 4  
8000 Zürich / 01 25 81 30  
Di 14.30 - 18.30h

**INFRA Winterthur**  
Rosenstrasse 9  
8400 Winterthur / 052 22 94 62  
Mi 18-21h / Di des Mts 14-16h